

Werkwürdige Namen.

In der 'Zeitschrift für deutsche Sprache' gibt Dr. H. Schrader interessante Aufschlüsse über einige schwer erklärbare Namen. So erklärt er den Namen der Familie Puttkamer als entstanden aus dem Titel des Kammerers.

Der Einfluß des Tabaks auf die Gesundheit.

In der Pariser Akademie der Wissenschaften, welche sich befaßt mit der Entdeckung der 'Entwickelung Frankreichs' beschäftigt, wurde im letzten Jahre auch der übermäßige Tabakgenuß als Ursache dieser Erscheinung angeführt, welche den Franzosen so schwere Sorgen bereitet.

Eine überraschende Erscheinung.

Als einen Beitrag zur Frage, ob die Vögel bei ihren Nestbauten ausschließlich vom Instinkt geleitet werden, theilt Th. Dixon in der 'Nature' nachfolgende Beobachtung mit: Vor einiger Zeit nahm Dr. Burion eine Anzahl junger Vögel nach Neuseeland mit, um sie bei unierem Antipoden einzubürgerern.

Es ist bemerkenswert, daß die Vögel, welche die Eier enthält, am obersten Ende gelegen ist. Jedenfalls beweist diese interessante Beobachtung, daß die Vögel ihre Nester nicht nach blindem Instinkt bauen, sondern daß sie die Nester nachahmen, in denen sie erzogen worden sind.

Das Perpetuum mobile

Im Ramon gefunden hat ein Herr Carne in Karaboo, Wis., und man kann seiner Entdeckung jedenfalls den Reiz der Originalität nicht absprechen. Die Kraft wird erzielt durch Benützung des aufwärts gerichteten Luftzuges in einer Röhre durch den Gebrauch eines Räderrades, welches, wie von denen, die Proben angestellt haben, behauptet wird, in jeder aufrecht stehenden Röhre existiert.

Die Leichenbestattung in Paris.

Gegenwärtig des Allerheiligentages haben mehrere Pariser Blätter Mißbräuche der städtischen Anstalt für Leichenbestattung (Entreprise des Pompes funebres) hervor. Dieses Unternehmen hat allein das Recht, Leichen zum Kirchhof zu befördern, die Särge zu liefern und Kirche und Sterbehaus mit Trauervorhängen und Trauerprunk auszustatten.

Ueber die Vermichtung der Zugvögel

wird aus San Sebastian, Spanien, berichtet: 'Jedes Jahr um diese Zeit kommen ungeheure Schwärme Vögel von Nordher, an den westlichen Pyrenäen vorbei und über den Golf von Biscaya hinweg, um ein wärmeres Klima in Südspanien und Afrika aufzusuchen. Im Volksmunde heißt dieser Vogelzug el paso de las palomas, das heißt der Zug der Tauben.

Deutsches Bier in englischer Beleuchtung.

Von Zeit zu Zeit erscheinen ganz regelmäßig in den deutschen Blättern je nach der Natur und Eigenart der Verfasser launere oder leibere Schreie über das allzuviel Kneipen in Deutschland. Jetzt ist in der bekannten englischen Zeitschrift 'Truth' des radikalen Abgeordneten Labouchere ein Artikel erschienen, worin es heißt: 'Es wird viel darüber gesagt, daß in England so viel getrunken wird. Das ist ganz richtig. Könnten wir doch unser England so nüchtern machen, wie die Deutschen es sind!

Aluminium für Kriegszwecke.

Die Ausrüstung der deutschen Soldaten mit Feldflaschen, Patronenfächern und Tornister-Einlagen von Aluminium, welche das von den Soldaten zu tragende Gewicht verringern soll, ist bereits in Ausführung begriffen. Wie nämlich die Metallurgische Gesellschaft in Pittsburgh — eine von den zwei größten amerikanischen Firmen, welche Aluminium fabriken — mittheilt, hat sie von der deutschen Regierung Aufträge für Feldflaschen, Patronenfächer und Tornister-Einlagen aus Aluminium erhalten.

In der römischen Republik

schon wurden die Vorzüge des Landlebens geschätzt, was daraus hervorgeht, daß Villen auf dem Lande mit enormen Preisen bezahlt wurden und z. B. der Consul Lucius Velleius im Jahre 74 v. Chr. eine Villa bei Nisium für die Summe von 2,475,000 Sesterzen (ungefähr \$150,000) kaufte.

Vom guten Karl. Der kürzlich

verstorbenen König 'Karl der Gute' von Württemberg vermacht dem Stiefelputzer, der in der Nähe des königlichen Schlosses seinen Stand hatte, eine Pension von 1000 Mark im Jahre mit der Bedingung, daß der besagte Stiefelputzer jeden Tag im Jahre Lackstiefel und einen Anzug aus blauem Tuch tragen müsse.

Der erste Spatenstich zur

Chicago Universität, einem Werk, dessen Vollendung \$5,000,000 kosten wird, ist kürzlich ohne Sang und Klang, ohne jede Feiertlichkeit gethan worden. Das Gebäude, welches zuerst aufgeführt wird, ist das 270 Fuß lange Wohngebäude der Alumnen, das allein \$100,000 kosten und mehrere hundert Studenten beherbergen soll.

Seife ist eine 29jährige Frau in

Danbury, Conn. Wie sie sagt, gönnt sie sich diesen Genuß schon seit ihrem dritten Lebensjahre. Als sie 11 Jahre alt war, hatte sie ihren Magen damit schon dermaßen ruiniert, daß sie nothgedrungen eine Zeit lang diese fonderbaren Wohlthaten einstellen mußte.

Wettwachen wurden neulich in

San Francisco, Cal., angeestellt. Der Sieger, welcher es 158 Stunden 48 Minuten ohne zu schlafen aushielt, bekam \$100. Den zweiten Preis von \$50 erhielt ein Mann, der nur 95 Stunden zu wachen vermochte.

'Dufelzu' nennt man einen täg-

lich zwischen Chicago und Dwight, Ill., laufenden Eisenbahnzug, welcher in der Regel von Keuten benützt wird, die wegen Trunksucht sich in die Behandlung des berühmten Dr. Keeley begeben.

Zwischen fossile Iguanodons,

jene mächtigen säugurartigen Reptilien der Perzeit, wurden vor Jahren in einer Kohlengrube bei Mons, Belgien, ausgegraben. Dieselben haben jetzt im naturwissenschaftlichen Brüsseler Museum Aufstellung gefunden — aber nach welchen Mäßen. Als die verschiedenen Knochenstücke endlich an's Licht befördert waren, drohten sie in Staub zu zerfallen wie ein pompejanisches Gerippe.

Stanley's verlorene Wette.

Man erzählt, daß, als Stanley während seines letzten Aufenthaltes in New York mit Wm. K. Vanderbilt dimirte, der berühmte Afrikareisende gelegentlich die Bemerkung machte, unter seinen Skuriositäten befände sich ein Stück, das für Geld in diesem Lande nicht zu haben sei. Dies sei nämlich ein Koffer aus Elephantenhaut; er selbst habe die Haut des Thieres nach London gebracht und sie dort gerben lassen.

Die Spagenplage in 311-

no is hat bekanntlich zu einem gräßlichen Anlaß gegeben, nach welchem für jeden erlegten Vogel mit dem schmutzig-grauen Gefieder zwei Cent's Belohnung bezahlt werden. Dieses Gesetz trat mit dem 1. Dezember in Kraft und schon am nächsten Vormittag wurden allein im Bureau des County Clerks in Chicago 1572 tote Spagen abgeliefert und eine Belohnung von \$31.44 dafür bezahlt. Ein Mann brachte 197 lebende Spagen und es wurde ihm bedeutet, es genüge, wenn er die Köpfe der Spagen bringe, man bedürfe der Rümpe nicht; vielleicht könne er diese verkaufen. Nach einiger Zeit kam der Nimrod mit 197 Spagenköpfen zurück, nahm seine Belohnung in Empfang und bedankte sich für den ihm gegebenen guten Rath; er hatte die Rümpe zu einem guten Preise als die von Reisvögeln verkauft. Die Thierzuchtgesellschaft ist übrigens mit der Waffentüchtigkeit der Spagen gar nicht einverstanden und will dagegen ankämpfen, besonders aus dem Grunde, weil sich auch Kinder mit der Tödtung der Vögel befassen und dadurch an die Begehung von Grausamkeiten gewöhnt werden.

Eine sehr sonderbare Sitte

herrscht unter den Eingeborenen Alaskas. Wenn dort eine Frau Mutterfreuden erwartet, dann wird sie kurz vor der Entbindung in eine einsame Hütte gebracht, auf mehrere Tage mit Nahrung versehen und dann allein gelassen. In dieser Einsamkeit, ohne Trost und Hilfe, bringt sie ihr Kind zur Welt, und in vielen Fällen werden sie und das Kind todt gefunden. Die Frauen in Alaska fürchten sich vor dem Schwangerwerden, und die Zahl der Todesfälle ist unter den Eingeborenen drei Mal so groß, als die Zahl der Geburten.

Unter der türkischen Land-

bevölkerung ist ein langes Lebensalter, das sich auf 100 Jahre erstreckt, nichts Seltenes. Dagegen ist der nachsichende Fall von Lebensdauer auch im ottomanischen Kaiserreiche sehr bemerkenswerth. Das Amtsblatt von Siwas (Kleinasiens) meldet, daß die Witwe dem Bürger Mustafa Raba an dessen 152. Geburtstag ein Jahresgehalt auf Lebenszeit ausgelegt habe. Raba besitzt bereits einen Enkel im Alter von 90 Jahren, und so dürfte er wohl der türkischen Staatskasse nicht mehr lange zur Last fallen.

Brafilien ist nahezu gerade so

groß als Europa und umfaßt 200,000 Quadratmeilen mehr als die Vereinigten Staaten. Die Bevölkerung dieses ungeheuren Flächengebietes stellt sich indes nur auf 12,000,000 Köpfe.

Die

LANGE BROS. BREWING COMPANY, Brauer und Bottler des

„Golden“ Lager-Bier.

Dasselbe wird gebraut aus der besten Gerste u. böhmischen Hopfen. Keine Glucose, Cornmehl, oder sonstige Substanzen. Unser Motto ist: Ein so reines und schwachstoffes Bier zu liefern, als nur aus bestem Malz und Hopfen gebraut werden kann.

Aufträge werden prompt besorgt! LANGE BROS. BREWING CO. P. O. Box 69, GRAND ISLAND, NEBRASKA.

AUG. MEYER, Deutscher Uhrmacher und Juwelier.



Ein großes und wohlfortirtes Lager von Gold- u. Silber-Waaren, Taschen-Uhren, Wand-Uhren, Stand-Uhren, Operngucker, Brillen, und überhaupt Alles, was in einem Juweliersgeschäft erster Klasse zu finden ist.

Reelle Bedienung!

Macht Eure Einkäufe für die kommenden Feiertage bei ihm! 3te Str., Citizens National Bank Gebaeude.

Neue Möbelhandlung

SONDERMANN & CO., Dritte Str., neben der 1. Nat. Bank.

Ein volles Lager aller Ausstattungsgegenstände die in einem Möbelgeschäft ersten Ranges verlangt werden, vorräthig. Besondere Aufmerksamkeit schenken wir dem Leichenbestattungs-Geschäft! Niedrige Preise und reelle Bedienung wird allen unseren Kunden garantiert.

Farmers Home Saloon

CHARLES NIELSEN findet man stets ein Gutes, frisches Glas Bier, sowie alten ff. Whisky. Die besten Liqueure, Weine und Cigarren. Jeden Vormittag etwa seinen Lunch!

Erste National Bank,

H. A. Wolbach, Präsident, Chas. F. Bentley, Kassirer. Capital \$100,000, Ueberschuss \$45,000.

Thut ein allgemeines Bank-Geschäft!

Um die Kundenschaft der Deutschen von Grand Island und Umgegend, wird ergebenst gebeten.